

## *STEIRISCHE BAUVORSCHAU 2015*

ERSTELLT IN ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN  
JOANNEUM RESEARCH POLICIES – STATISTISCHE ANWENDUNGEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER STEIERMARK (BAUGEWERBE UND BAUINDUSTRIE)  
UND LAND STEIERMARK (A16 – Verkehr und Landeshochbau)

Dezember 2014

# Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung.....	1
I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten .....	3
Gesamt .....	4
Wohnbau.....	7
Sonstiger Hochbau.....	9
Verkehrswegebau .....	11
Sonstiger Tiefbau .....	13
II. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen.....	15
III. Beschäftigungskennzahlen .....	17
IV. Diagramme mit baurelevanten Daten .....	19

# STEIRISCHE BAUVORSCHAU 2015

---

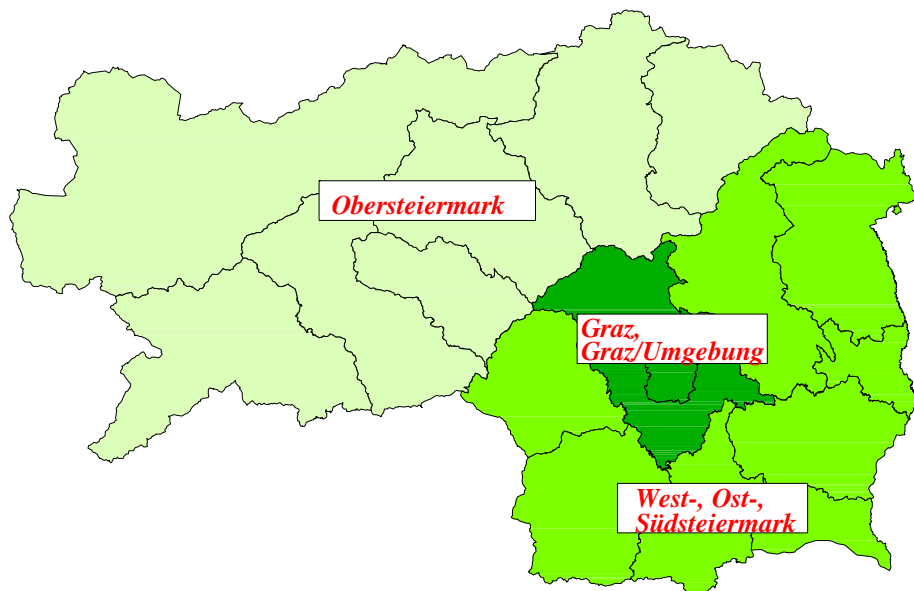
Prognose für den Umsatz (Bauproduktionswert) des Bauhauptgewerbes für den Zeitraum 2015

## I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten (Tabellen und Diagramme)

- Gesamtes Bauhauptgewerbe
- Wohnbau (inkl. Sanierungen und Adaptierungen)
- Sonstiger Hochbau
- Verkehrswegebau
- Wasserbau

## II. Beschäftigungswirksamkeit

## III. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen (Tabellen und Diagramme)



- Gesamte Steiermark
- Graz und Graz/Umgebung
- Obersteiermark
- West-/Ost-/Südsteiermark

## Erläuterungen zu den Daten der steirischen Bauvorschau

### Bauhauptgewerbe:

- Die steirische Bauvorschau 2015 beinhaltet die revidierte Prognose für 2014 und eine Erstprognose für 2015. Die Bauproduktionswerte und die entsprechenden Änderungsraten sind sowohl nominell als auch real zu Preisen von 2010 angegeben.
  - Die Bauvorschau umfasst das gesamte Bauhauptgewerbe. Dieses beinhaltet den Hoch- und Tiefbau bzw. die Bauindustrie und das Baugewerbe. Dabei sind sowohl öffentliche als auch private Bautätigkeiten berücksichtigt. Somit sind das Ausbau- und Bauhilfsgewerbe, sowie Bauinstallationen bzw. das Baunebengewerbe (Zimmerei, Dachdeckerei, Bauspengerei, Isolierer, Elektro-, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen, Gipserei, Verputzerei, Bautischlerei, Bauschlosserei, Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Malerei und Anstreicherei, Glaserei u.ä.) in der Bauvorschau nicht berücksichtigt.
  - Während im Tiefbau (Verkehrswegebau und sonstiger Tiefbau) der Großteil dem Bauhauptgewerbe zuzuordnen ist, beträgt dieser Anteil im Hochbau (Wohnbau und sonstiger Hochbau) etwa 50% bis 60% des gesamten Bauvolumens.
  - Prognostiziert wird der Produktionswert nach dem Güteransatz (Konjunkturerhebung Statistik Austria). Die Gruppeneinteilung in Sparten erfolgt nach ÖNACE 2008 (Gruppe BAU F). Durch die Umstellung auf die neue ÖNACE 2008 im Jahre 2008 sind die Daten bei Zeitreihen in den Untergruppen mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar, da hier neue Klassifikationen zur Anwendung kommen.
  - **Datenquellen**, die der Prognose zugrunde liegen: Umfrage bei steirischen Betrieben, Gemeinden, Erhebung bei quasi öffentlichen Unternehmen und den zuständigen Fachabteilungen des Landes, sekundärstatistische, relevante Daten der Statistik Austria, AMS.
  - Die Sparte **Wohnbau** beinhaltet sowohl geförderte als auch nicht geförderte Wohnbautätigkeiten (ÖNACE F 41.20-1). Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau (ÖNACE F 41.20-4) werden in der vorliegenden Bauvorschau dem Wohnbau zugerechnet.
  - Die Sparte **Sonstiger Hochbau** beinhaltet den Sonstigen Hochbau und den Industrie- und Ingenieurbau (F 41-20-9).
  - Die Sparte **Verkehrswegebau** beinhaltet den Brücken- und Hochstraßenbau (F 42-13-1), den Tunnelbau (F 42-13-2), den Bau von Straßen (F42-11) sowie den Bau von Bahnverkehrsstrecken (F42-12).
  - Die Sparte **Wasserbau** beinhaltet den Rohr- u.Kabelnetzleitungstiefbau (F42-21+22), den Wasserbau (F42.91) und den sonstigen Tiefbau a.n.g. (F42-99).
- Genauere Klassifikationsbeschreibungen sind auf der Homepage der Statistik Austria unter [http://www.statistik.at/KDBWeb/kdb\\_Einstieg.do](http://www.statistik.at/KDBWeb/kdb_Einstieg.do) unter „Wirtschaftszweige“ – „ÖNACE 2008“ zu finden.

## I. Die Steiermark, gegliedert nach Sparten

2013 entwickelte sich durch ein starkes Plus vor allem im Sonstigen Hochbau und im Verkehrswegebau sehr positiv (+4,5% - Quelle Statistik Austria, real zu Preisen von 2010). Für 2014 ist eine weitere Steigerung von +4,0% prognostiziert. 2015 zeigt ebenfalls positive Tendenzen (+1,7%), wobei hier hauptsächlich der Tiefbau dafür verantwortlich ist.

Die Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Bauwesen lässt 2014 einen Zuwachs erwarten (voraussichtlich um +1,23% - Quelle:AMS, eigene Berechnungen). Nach dem deutlichen Anstieg der Arbeitslosenzahl im Bauhauptgewerbe im Jahr 2013 um durchschnittlich +8,6%, ist für 2014 mit einem weiteren Anstieg zu rechnen (voraussichtlich +5,1%; Quelle:AMS, eigene Berechnungen).

Der Auftragstand für Hoch- und Tiefbau (August 2014 – letzter verfügbarer Stand zum Zeitpunkt der Erstellung der Prognose) ist gegenüber dem Vergleichsmonat aus dem Vorjahr um 25,2% deutlich höher. Die Auftragseingänge sind im Zeitraum Jänner bis August 2014 gegenüber 2013 nominell um +18,9% gestiegen.

Die Einschätzungen der Entwicklung für 2015 im Vergleich zu 2014 zeigen bei den steirischen Bauunternehmen einen negativen Trend, wobei in allen Sparten mit Rückgängen gerechnet wird.

Eine genauere Analyse, nach Sparten gegliedert, zeigt folgende Tendenzen und Ursachen:

### *Wohnbau:*

Der Wohnbau mit den Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau zeigt für 2014 ein starkes Plus (+6,9%). Für 2015 ist ein Halten des hohen Niveaus zu erwarten (-0,5%). Im Bereich der Wohnbauförderung ist es bis jetzt gelungen auf Kontinuität zu setzen, um die Stabilität im Wohnbau zu erhalten. Die Bewilligungen beim Wohnungsneubau gesamt (Quelle Statistik Austria) zeigten 2013 gegenüber 2012 einen deutlichen Anstieg, im ersten Halbjahr 2014 ist gegenüber 2013 Stagnation auf hohem Niveau erkennbar.

*Sonstiger Hochbau:* Nach einem deutlichen Plus 2013 wird 2014 leicht negativ abschließen (-3,3%), vor allem beim Industrie- und Ingenieurbau sind Rückgänge zu erkennen. 2015 ist mit einem weiteren leichten Minus von -0,9% zu rechnen – Vor allem die Gemeinden haben weniger Investitionen geplant.

*Verkehrswegebau:* Nach einem starken Plus 2013 (+8,8%) wird auch 2014 mit einem Plus abschließen (+9,9%), vor allem weiter getragen durch die Investitionen bei Großprojekten (z.B. Koralmprojekt, Straßenprojekte), aber auch durch Investitionen der öffentlichen Hand. Für 2015 ist ein weiteres, allerdings gedämpfteres Plus von +3,8% zu erwarten (die Bauintensität der Großprojekte verlagert sich gegenüber 2014 mehr von der Straße zur Schiene).

*Wasserbau:* 2013 ergab sich für den Wasserbau (Sonstiger Tiefbau) ein leichtes Plus (+1,6%). 2014 zeigt ebenfalls leicht steigende Tendenz +1,9%. Hier sind vor allem der Hochwasserschutz- und Reparaturarbeiten hauptverantwortlich. 2015 ist durch verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand in die Siedlungswasserwirtschaft mit einem deutlichen Plus zu rechnen (+8,5%).

## Steiermark - Spartenübersicht

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2013	2014	2015
<b>Bauhauptgewerbe</b>	nominell	2.256,5	2.379,4	2.451,1
		+5,7	+5,4	+3,0
	<i>real</i>	2.130,1	2.215,4	2.253,3
		+4,5	+4,0	+1,7

		2013	2014	2015
<b>Wohnbau</b>	nominell	861,0	937,4	948,6
		+2,4	+8,9	+1,2
	<i>real</i>	812,3	868,0	863,9
		+0,6	+6,9	-0,5

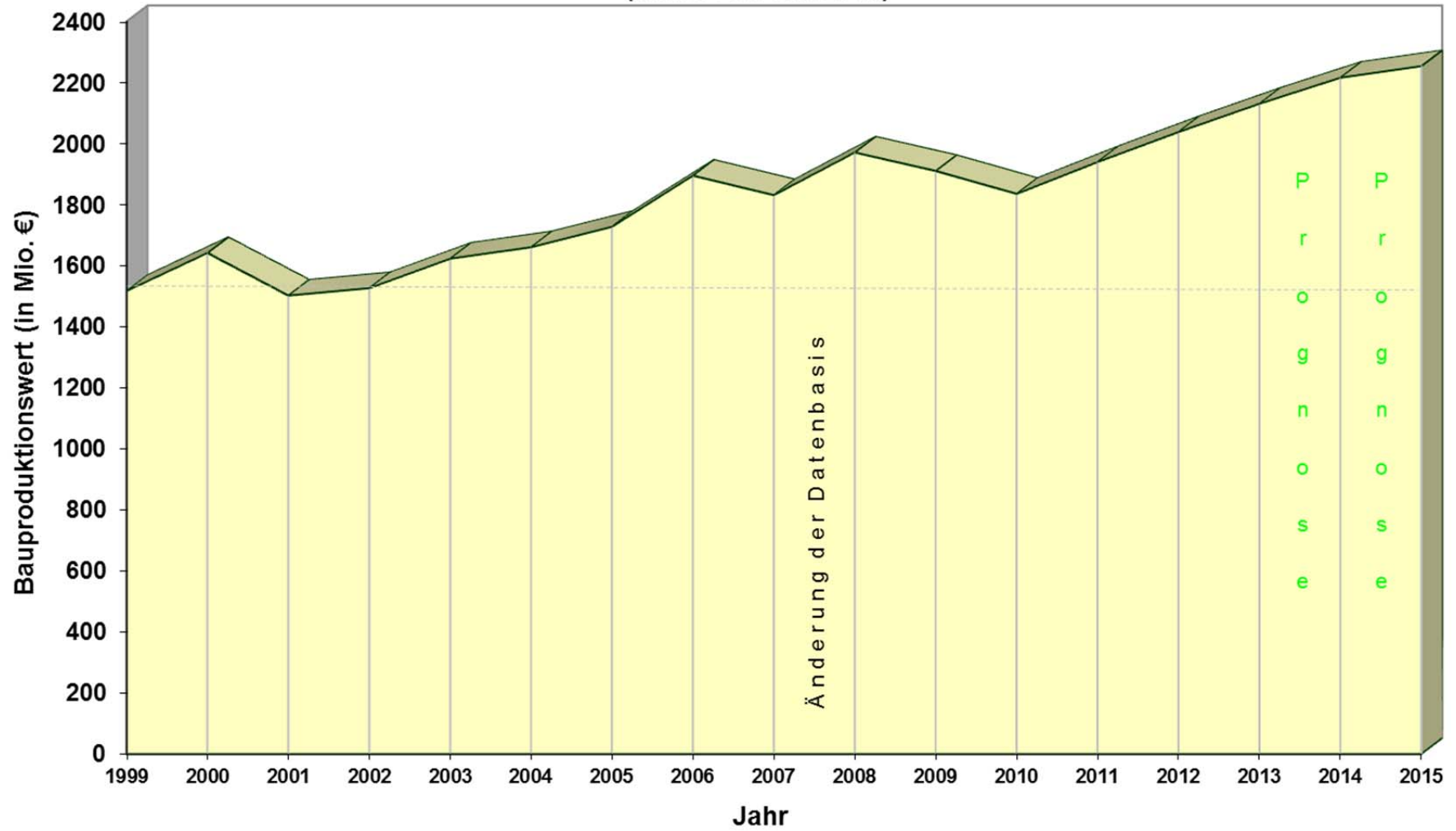
		2013	2014	2015
<b>Sonstiger Hochbau</b>	nominell	589,4	581,7	585,3
		+8,8	-1,3	+0,6
	<i>real</i>	556,6	538,1	533,1
		+6,8	-3,3	-0,9

		2013	2014	2015
<b>Verkehrswegebau</b>	nominell	443,5	489,1	510,6
		+11,6	+10,3	+4,4
	<i>real</i>	421,8	463,4	480,9
		+12,6	+9,9	+3,8

		2013	2014	2015
<b>Wasserbau</b>	nominell	362,6	371,2	406,6
		+2,0	+2,4	+9,5
	<i>real</i>	339,5	345,9	375,4
		+1,6	+1,9	+8,5

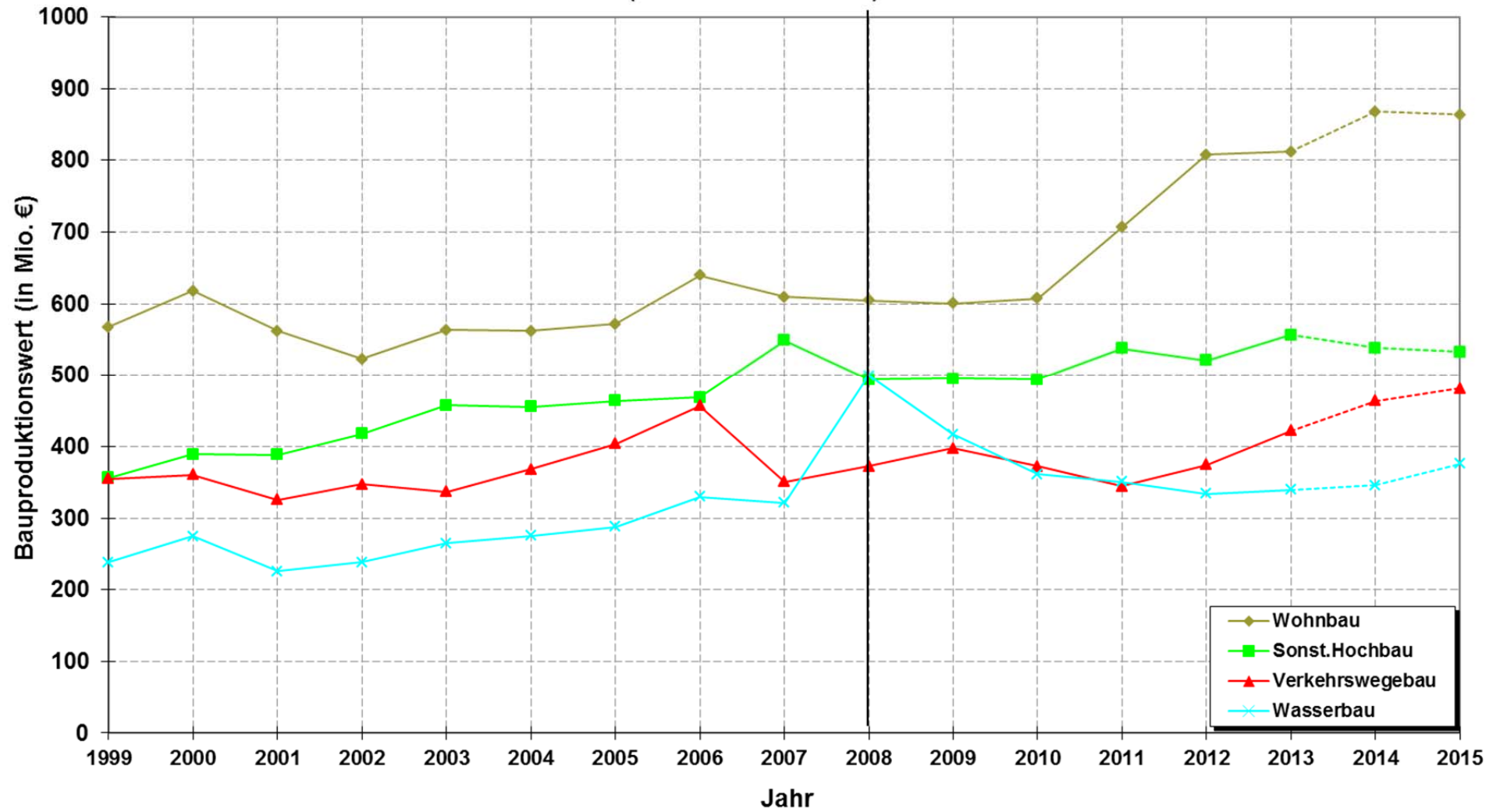
# Steiermarkprognose - Bauhauptgewerbe

(real: Preis von 2010)



## Prognose gesamte Steiermark (gegliedert nach Sparten)

(real: Preis von 2010)



Anmerkung: 2008 Änderung der Datenbasis



## Wohnbau

Der Wohnbau mit den Sanierungen und Adaptierungen im Hochbau zeigt für 2014 ein starkes Plus (+6,9%). Für 2015 ist ein Halten des hohen Niveaus zu erwarten (-0,5%). Im Bereich der Wohnbauförderung ist es bis jetzt gelungen auf Kontinuität zu setzen, um die Stabilität im Wohnbau zu erhalten. Die Bewilligungen beim Wohnungsneubau gesamt (Quelle Statistik Austria) zeigten 2013 gegenüber 2012 einen deutlichen Anstieg, im ersten Halbjahr 2014 ist gegenüber 2013 Stagnation auf hohem Niveau erkennbar. Regional zeigt sich für 2015 in Graz/Graz Umgebung ein Plus, in den übrigen Regionen ein Halten des Niveaus.

*Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010*

		2013	2014	2015
<b>Steiermark</b>	nominell	861,0	937,4	948,6
		+2,4	+8,9	+1,2
	real	812,3	868,0	863,9
		+0,6	+6,9	-0,5

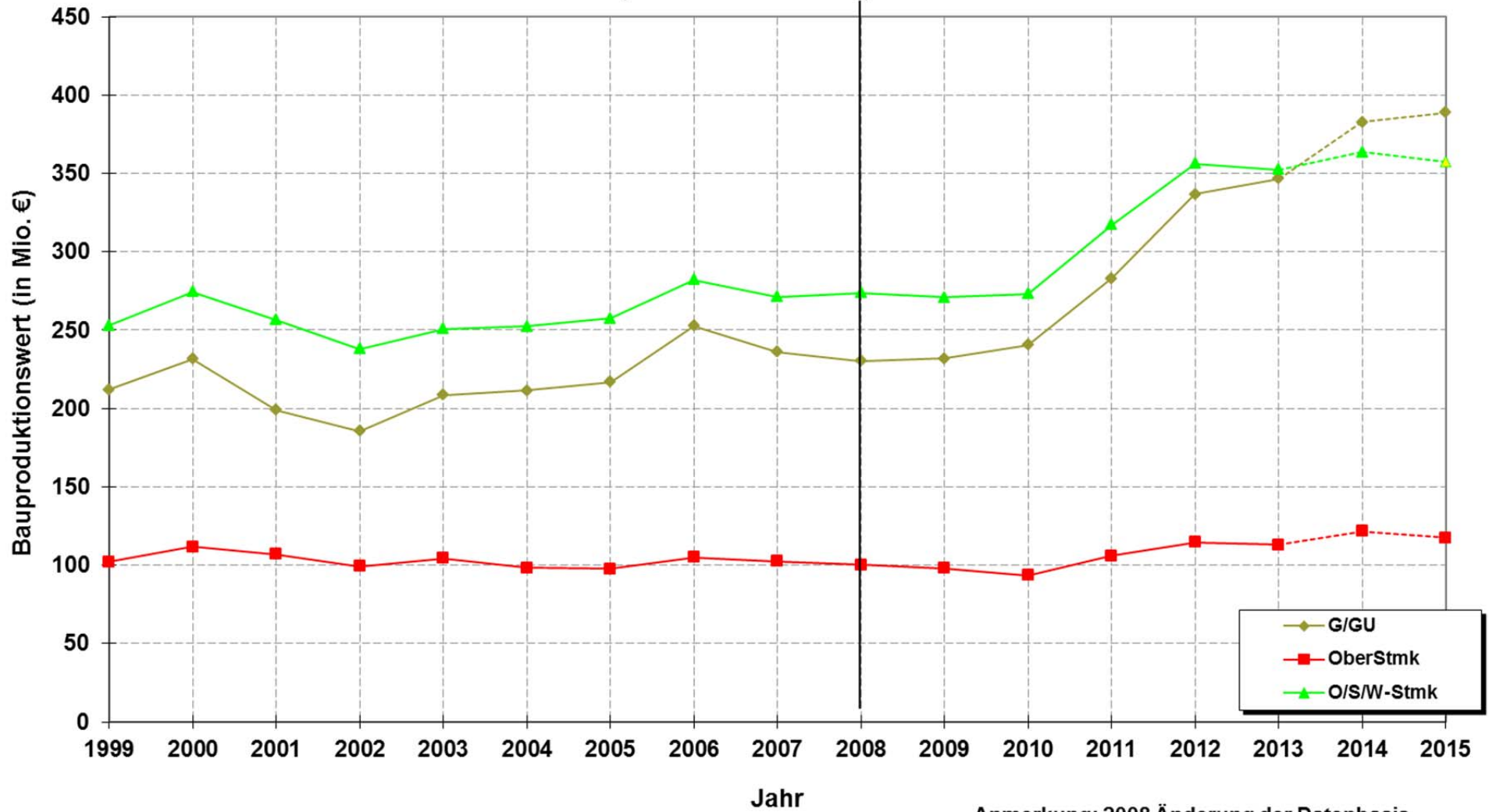
		2013	2014	2015
<b>Graz und Graz/Umgebung</b>	nominell	367,6	413,4	426,9
		+4,9	+12,4	+3,3
	real	346,8	382,8	388,8
		+3,0	+10,4	+1,6

		2013	2014	2015
<b>Obersteiermark</b>	nominell	119,7	131,2	129,0
		+0,2	+9,7	-1,7
	real	112,9	121,5	117,5
		-1,6	+7,6	-3,3

		2013	2014	2015
<b>Ost-/Süd-/West- Steiermark</b>	nominell	373,7	392,8	392,7
		+0,8	+5,1	-0,0
	real	352,5	363,7	357,7
		-1,0	+3,2	-1,7

# Wohnbau

(real: Preis von 2010)



## Sonstiger Hochbau

Nach einem deutlichen Plus 2013 wird 2014 leicht negativ abschließen (-3,3%), vor allem beim Industrie- und Ingenieurbau sind Rückgänge zu erkennen. 2015 ist mit einem weiteren leichten Minus von -0,9% zu rechnen – Vor allem die Gemeinden haben weniger Investitionen geplant. Regionale Entwicklungen: In der Obersteiermark kann das Niveau von 2013 nicht gehalten werden. Graz/Graz Umgebung zeigt 2014 bzw. 2015 gleichbleibende bis steigende Tendenzen, während in der Ost/Süd/Weststeiermark mit einem Rückgang zu rechnen ist.

*Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010*

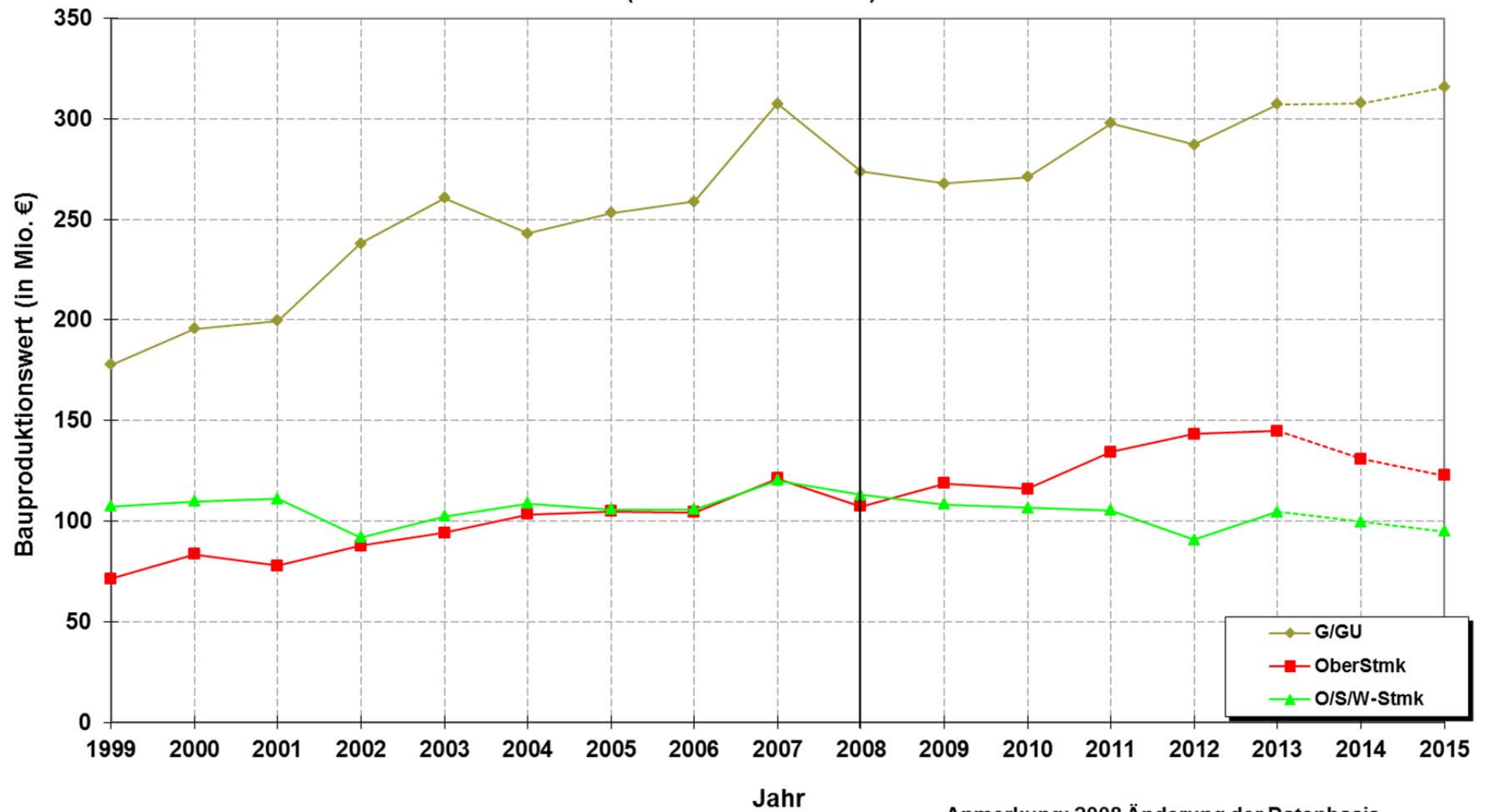
		2013	2014	2015
<b>Steiermark</b>	nominell	589,4	581,7	585,3
		+8,8	-1,3	+0,6
	<i>real</i>	556,6	538,1	533,1
		+6,8	-3,3	-0,9

		2013	2014	2015
<b>Graz und Graz/Umgebung</b>	nominell	325,3	332,7	346,5
		+9,0	+2,3	+4,1
	<i>real</i>	307,2	307,8	315,6
		+7,0	+0,2	+2,5

		2013	2014	2015
<b>Obersteiermark</b>	nominell	153,2	141,4	134,6
		+2,8	-7,8	-4,8
	<i>real</i>	144,7	130,8	122,6
		+1,0	-9,6	-6,2

		2013	2014	2015
<b>Ost-/Süd-/West- Steiermark</b>	nominell	110,8	107,6	104,2
		+17,5	-2,9	-3,2
	<i>real</i>	104,6	99,6	94,9
		+15,4	-4,9	-4,7

## Sonstiger Hochbau (real: Preis von 2010)



## Verkehrswegebau

Nach einem starken Plus 2013 (+8,8%) wird auch 2014 mit einem Plus abschließen (+9,9%), vor allem weiter getragen durch die Investitionen bei Großprojekten (z.B. Koralmprojekt, Straßenprojekte), aber auch durch Investitionen der öffentlichen Hand. Für 2015 ist ein weiteres, allerdings gedämpfteres Plus von +3,8% zu erwarten (die Bauintensität der Großprojekte verlagert sich gegenüber 2014 mehr von der Straße zur Schiene). Für den Verkehrswegebau gab es bei der Umfrage bei den Betrieben eher negative Erwartungen. Regional betrachtet sind 2015 positive Entwicklungen für die Ost/Süd/West-Steiermark zu erwarten, ansonsten eher gleichbleibende Tendenzen.

*Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010*

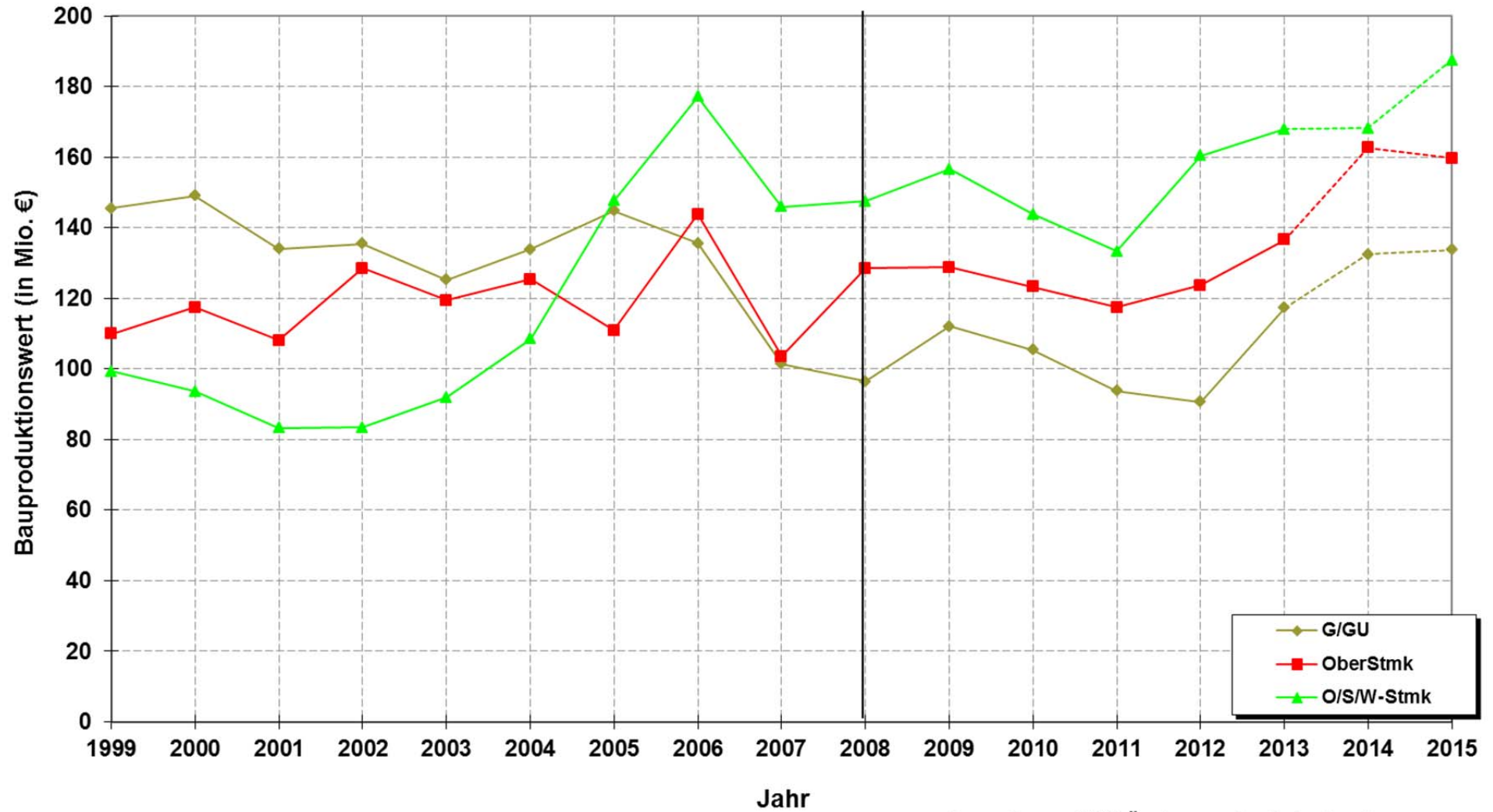
		2013	2014	2015
<b>Steiermark</b>	nominell	443,5	489,1	510,6
		+11,6	+10,3	+4,4
	<i>real</i>	421,8	463,4	480,9
		+12,6	+9,9	+3,8

		2013	2014	2015
<b>Graz und Graz/Umgebung</b>	nominell	123,3	139,9	141,9
		+28,2	+13,5	+1,5
	<i>real</i>	117,3	132,5	133,7
		+29,3	+13,0	+0,9

		2013	2014	2015
<b>Obersteiermark</b>	nominell	143,7	171,7	169,5
		+9,6	+19,5	-1,3
	<i>real</i>	136,7	162,6	159,7
		+10,5	+19,0	-1,8

		2013	2014	2015
<b>Ost-/Süd-/West- Steiermark</b>	nominell	176,5	177,5	199,1
		+3,8	+0,6	+12,2
	<i>real</i>	167,9	168,2	187,5
		+4,7	+0,2	+11,5

## Verkehrswegebau (real: Preis von 2010)



Anmerkung: 2008 Änderung der Datenbasis

## Wasserbau

2013 ergab sich für den Wasserbau (Sonstiger Tiefbau) ein leichtes Plus (+1,6%). 2014 zeigt ebenfalls leicht steigende Tendenz +1,9%. Hier sind vor allem der Hochwasserschutz- und Reparaturarbeiten hauptverantwortlich. 2015 ist durch verstärkte Investitionen der öffentlichen Hand in die Siedlungswasserwirtschaft mit einem deutlichen Plus zu rechnen (+8,5%). Regional betrachtet ist 2015 mit einem Plus in den Regionen Graz und Graz/Umgebung und Ost-/Süd-/Weststeiermark zu rechnen.

*Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010*

		2013	2014	2015
<b>Steiermark</b>	nominell	362,6	371,2	406,6
		+2,0	+2,4	+9,5
	real	339,5	345,9	375,4
		+1,6	+1,9	+8,5

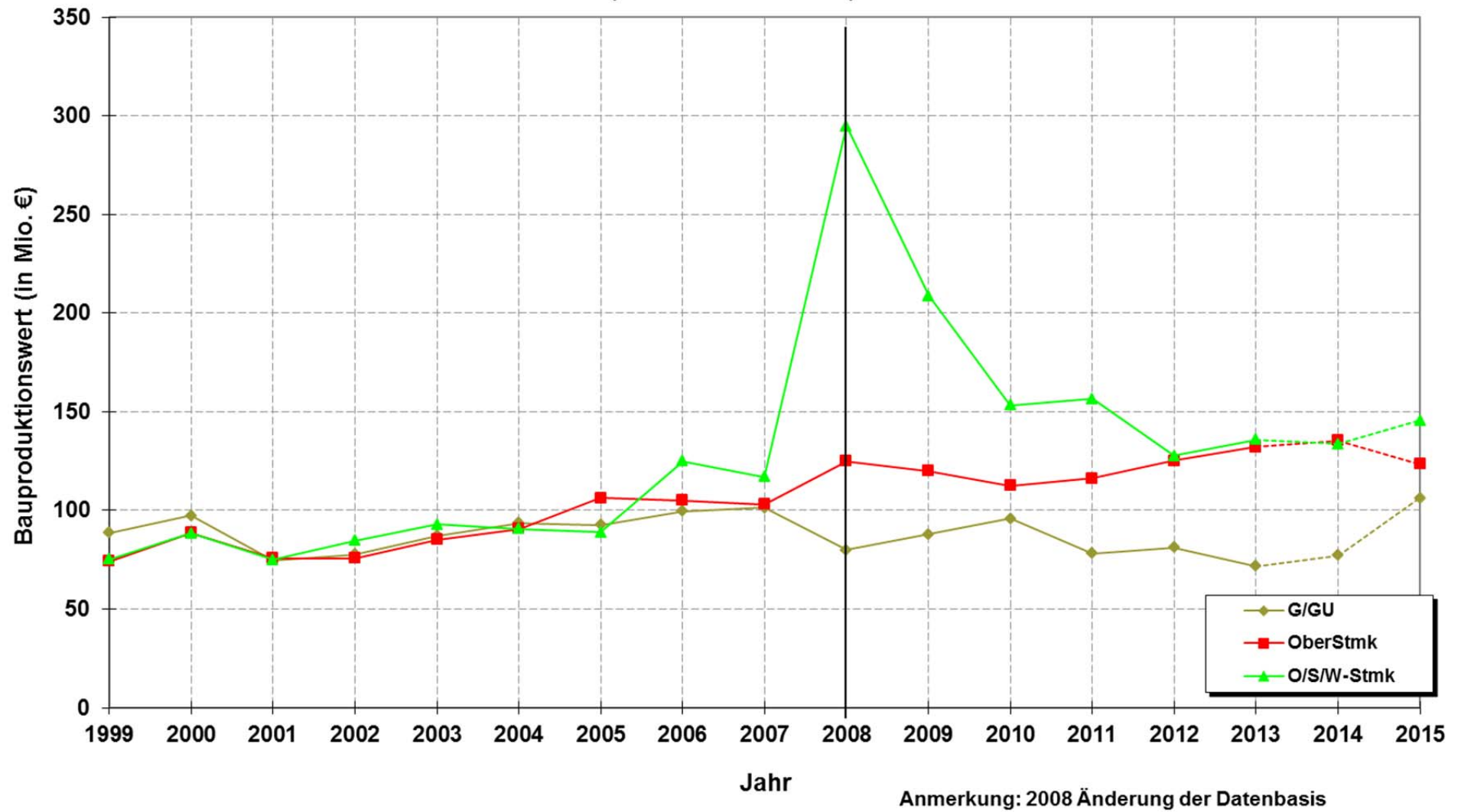
		2013	2014	2015
<b>Graz und Graz/Umgebung</b>	nominell	76,5	82,8	115,1
		-11,4	+8,2	+39,0
	real	71,6	77,1	106,2
		-11,8	+7,7	+37,7

		2013	2014	2015
<b>Obersteiermark</b>	nominell	141,1	145,1	133,8
		+5,8	+2,9	-7,8
	real	132,1	135,3	123,5
		+5,4	+2,4	-8,7

		2013	2014	2015
<b>Ost-/Süd-/West- Steiermark</b>	nominell	145,1	143,3	157,8
		+6,8	-1,2	+10,1
	real	135,8	133,5	145,7
		+6,4	-1,7	+9,1

# Wasserbau

(real: Preis von 2010)





## II. Die Steiermark, gegliedert nach Regionen

Für 2013 zeigen sich alle Regionen im Plus. Für 2014 ist in der Ost-Süd-/Weststeiermark mit einer Stagnation zu rechnen, während Obersteiermark bzw. Graz/Graz Umgebung positive Entwicklungen aufzeigen. 2015 lässt negative Tendenzen in der Obersteiermark erwarten, während die anderen Regionen mit einem Plus rechnen können. Die Werte sind in umseitiger Tabelle angegeben.

Die genaueren Tendenzen innerhalb der Regionen sind im Folgenden beschrieben:

*Graz und Graz/Umgebung:* In dieser Region sind 2015 in allen Sparten Zuwächse zu erwarten, speziell im Wasserbau.

*Obersteiermark:* Insgesamt zeigt sich für 2015 eine negative Entwicklung gegenüber 2014. In der Obersteiermark ist hier vor allem in den Sparten Sonstiger Hochbau und Wasserbau mit Rückgängen zu rechnen.

*Ost-/Süd-/Weststeiermark:* Der Bauproduktionswert für die Ost-/Süd- und Weststeiermark hält im Jahr 2015 im Wohnbau das Niveau, während im Sonstigen Hochbau ein Rückgang zu erwarten ist. Im Verkehrswegebau und Wasserbau sind positive Entwicklungen prognostiziert.

## Steiermark - Regionalübersicht

Beträge in Mio. € bzw. Veränderungen gegenüber VJ in % nominell und real zu Preisen von 2010

		2013	2014	2015
<b>Steiermark</b>	nominell	2.256,5	2.379,4	2.451,1
		+5,7	+5,4	+3,0
	<i>real</i>	2.130,1	2.215,4	2.253,3
		+4,5	+4,0	+1,7

		2013	2014	2015
<b>Graz und Graz/Umgebung</b>	nominell	892,8	968,8	1.030,4
		+7,3	+8,5	+6,4
	<i>real</i>	843,0	900,2	944,3
		+5,9	+6,8	+4,9

		2013	2014	2015
<b>Obersteiermark</b>	nominell	557,7	589,4	566,9
		+4,7	+5,7	-3,8
	<i>real</i>	526,3	550,2	523,3
		+3,8	+4,5	-4,9

		2013	2014	2015
<b>Ost-/Süd-/West- Steiermark</b>	nominell	806,1	821,2	853,8
		+4,6	+1,9	+4,0
	<i>real</i>	760,8	765,0	785,8
		+3,5	+0,5	+2,7

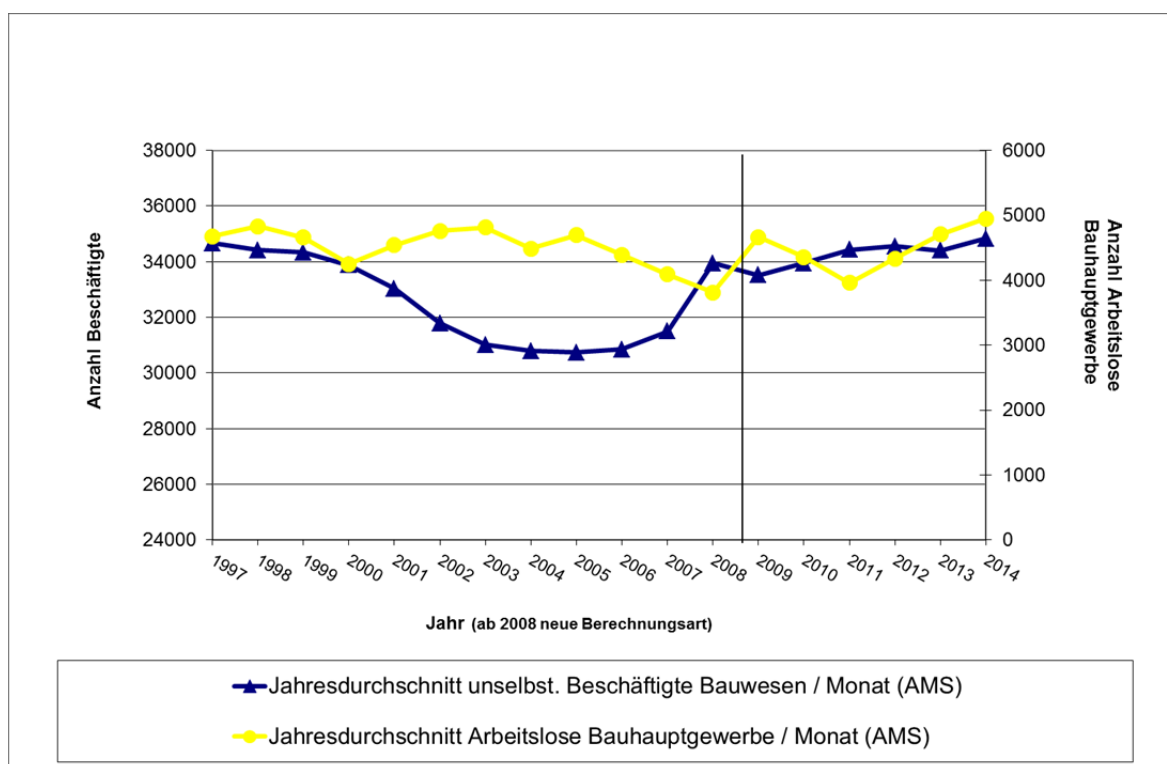
### III. Beschäftigung

Nach einem kurzen Rückgang 2013 steigt 2014 die Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Bauwesen um +1,2%. Die Anzahl der Arbeitslosen im Bauhauptgewerbe steigt 2014 voraussichtlich um +5,1%.

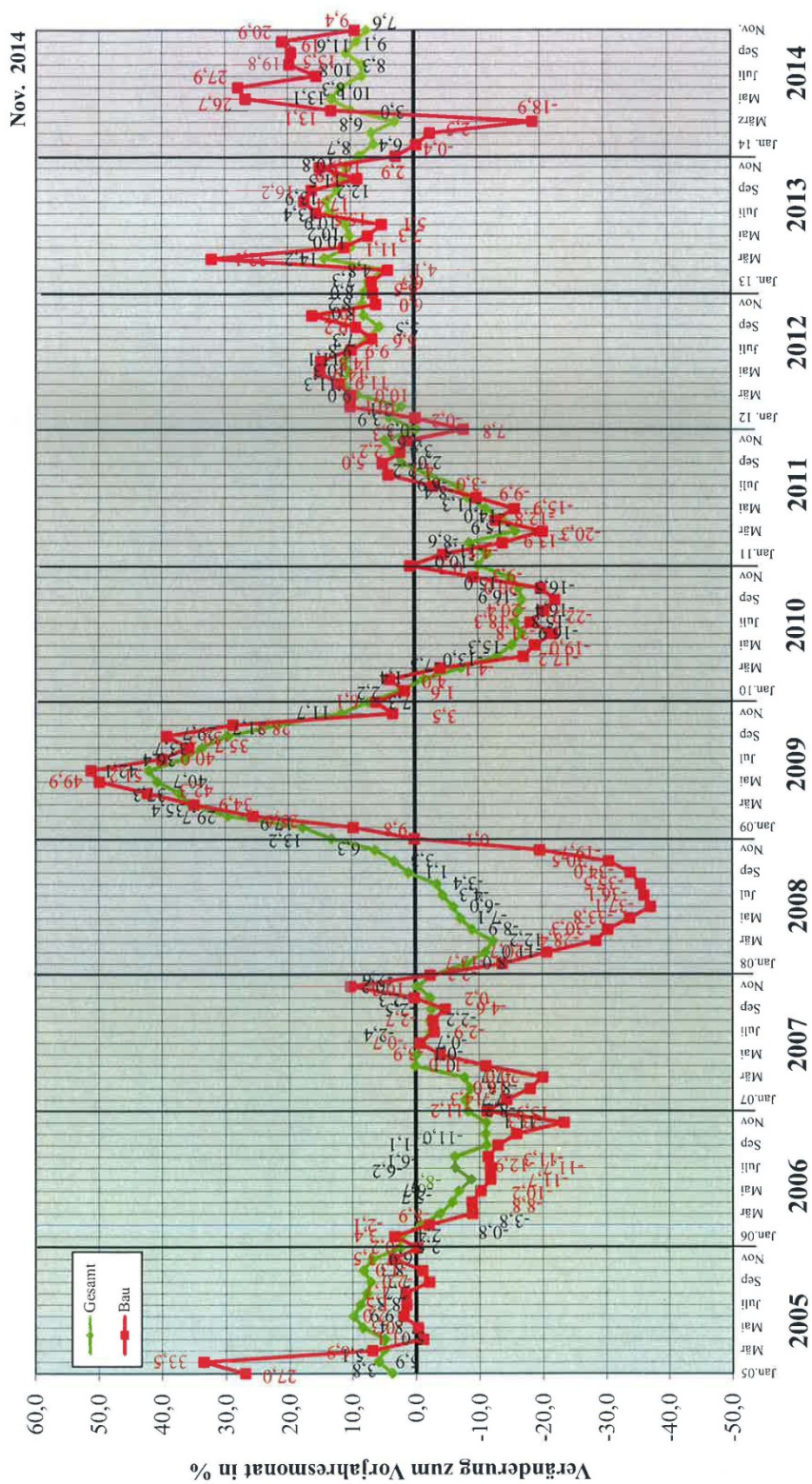
Tabelle: Unselbständige Beschäftigte im Bauwesen und Arbeitslose des Bauhauptgewerbes und des Bauwesens (Quelle AMS und eigene Berechnungen).

Jahr	Unselbständig Beschäftigte im Bauwesen – Jahresdurchschnitt pro Monat	Veränderung zum Vorjahr	Arbeitslose im Bauhauptgewerbe - Jahresdurchschnitt pro Monat	Veränderung zum Vorjahr
2011	34422	1,4%	3959	-9,1%
2012	34552	0,4%	4334	9,5%
2013	34402	-0,4%	4708	8,6%
2014*	34826	1,2%	4950	5,1%

\* Schätzung



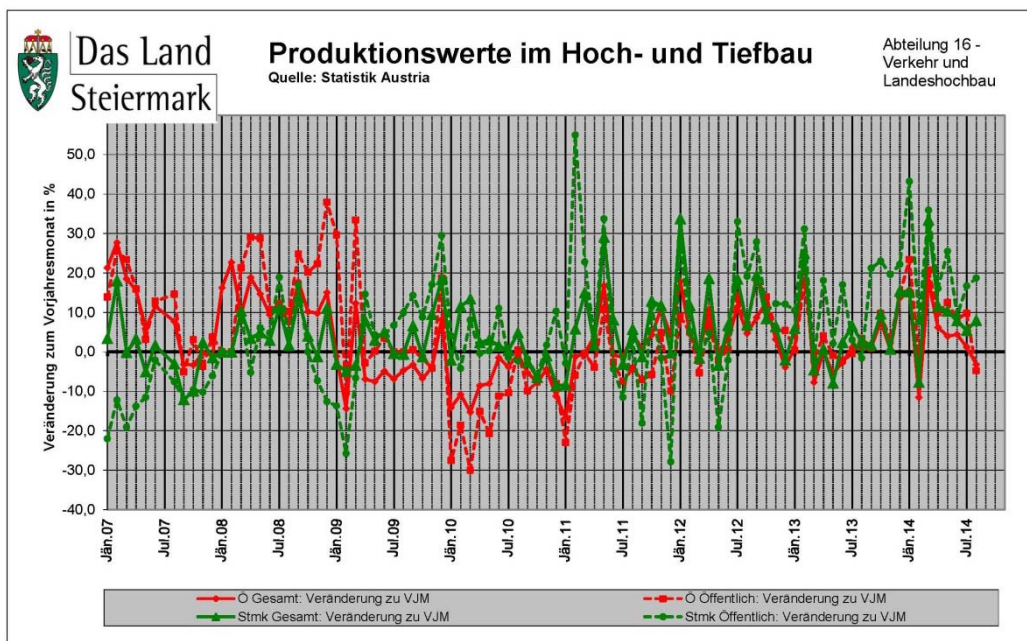
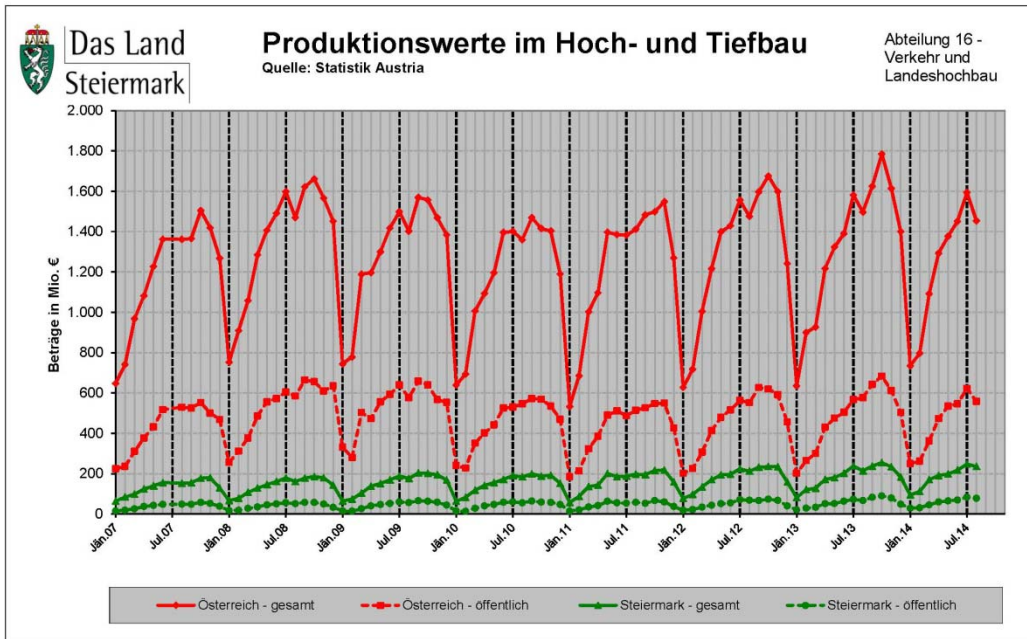
# Arbeitsmarkt Steiermark gesamte Arbeitslosigkeit - Bauarbeitslosigkeit



## IV. Diagramme zu baurelevanten Daten

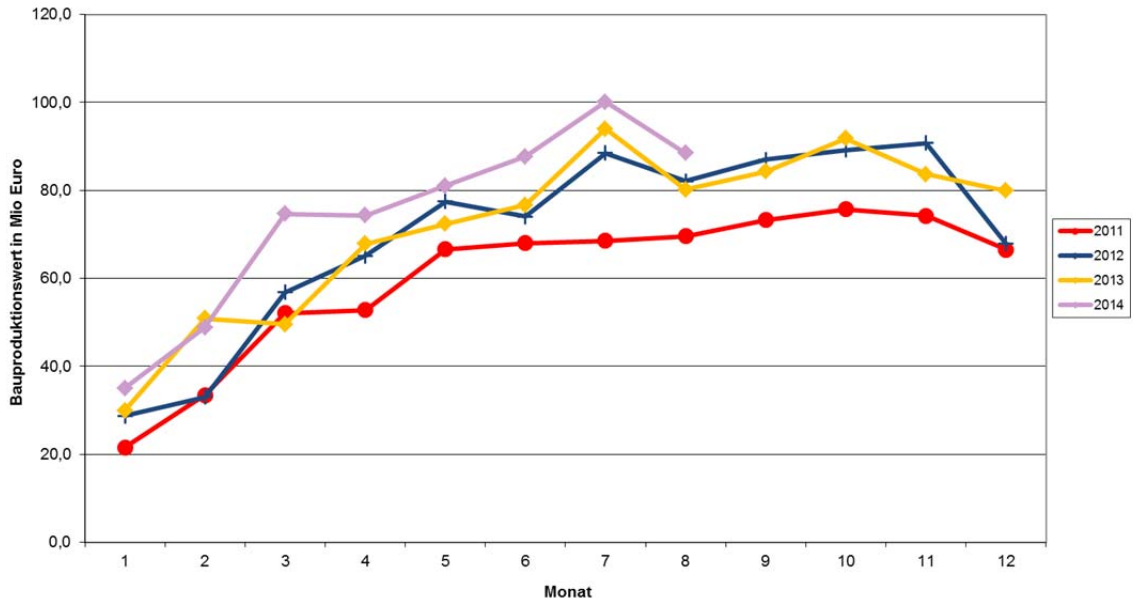
In diesem Abschnitt sind Diagramme und Tabellen von ausgewählten sekundärstatistischen, baurelevanten Daten der Statistik Austria und des AMS abgebildet.

Bauproduktionswert Vergleich Österreich-Steiermark und Anteil öffentliche Hand

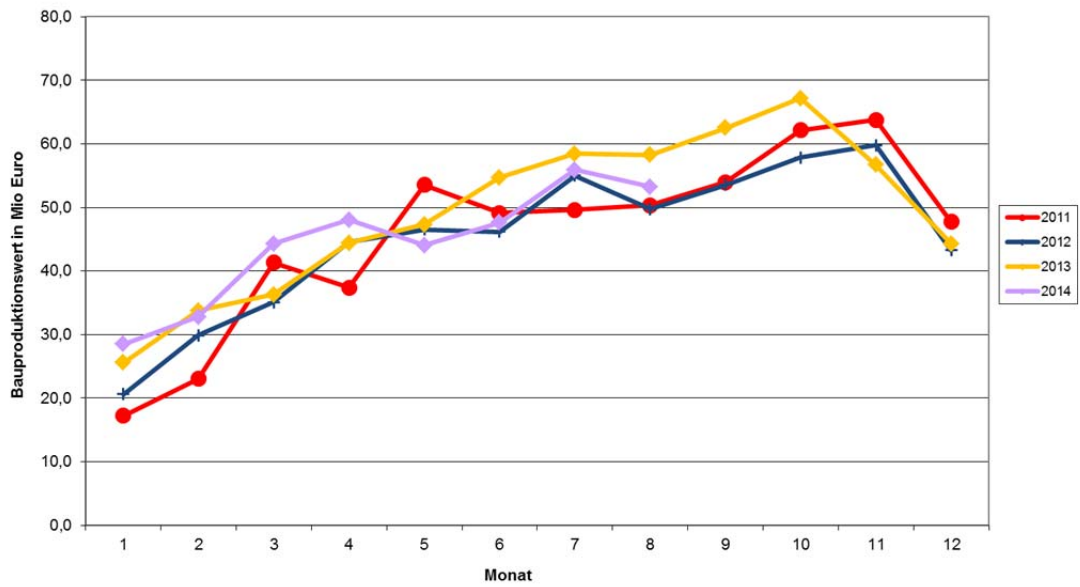




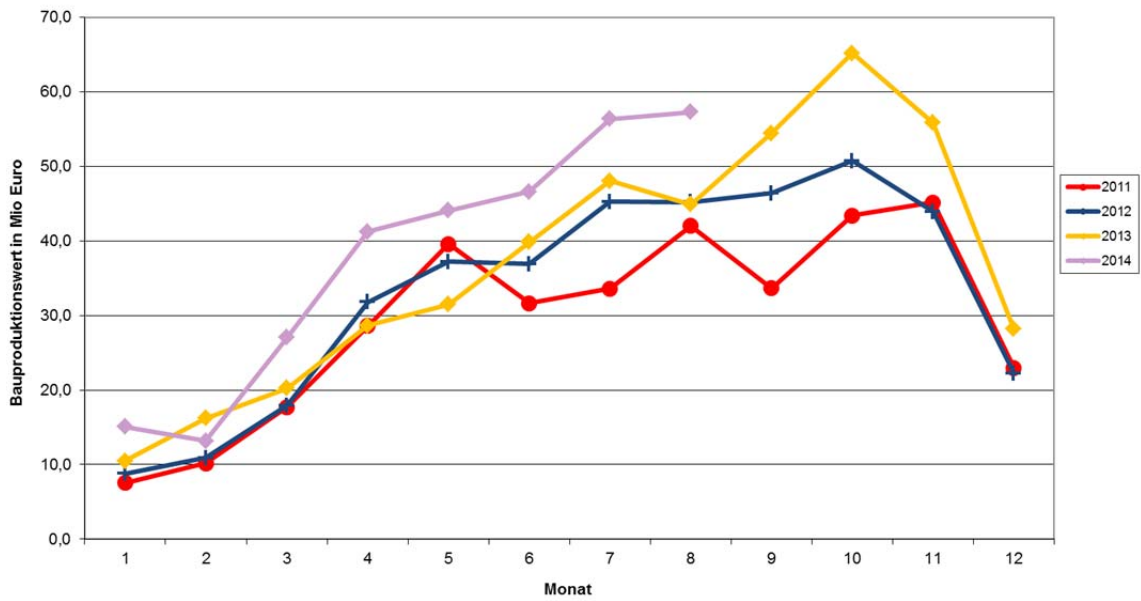
**Bauproduktionswert Wohnbau**  
(nominell; Quelle Statistik Austria)



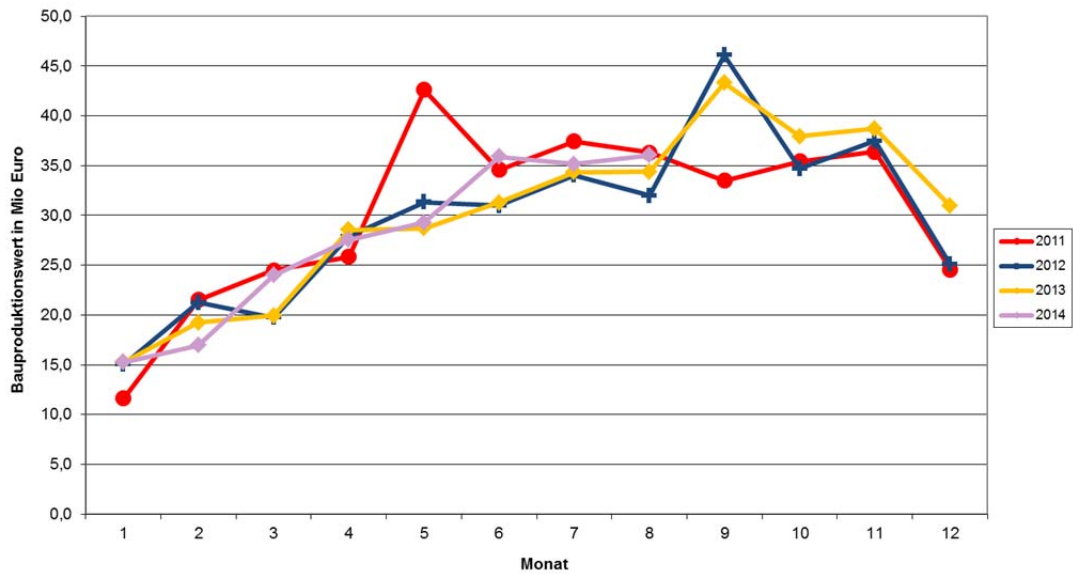
**Bauproduktionswert Sonstiger Hochbau**  
(nominell; Quelle Statistik Austria)



**Bauproduktionswert Verkehrswegebau**  
(nominell; Quelle Statistik Austria)

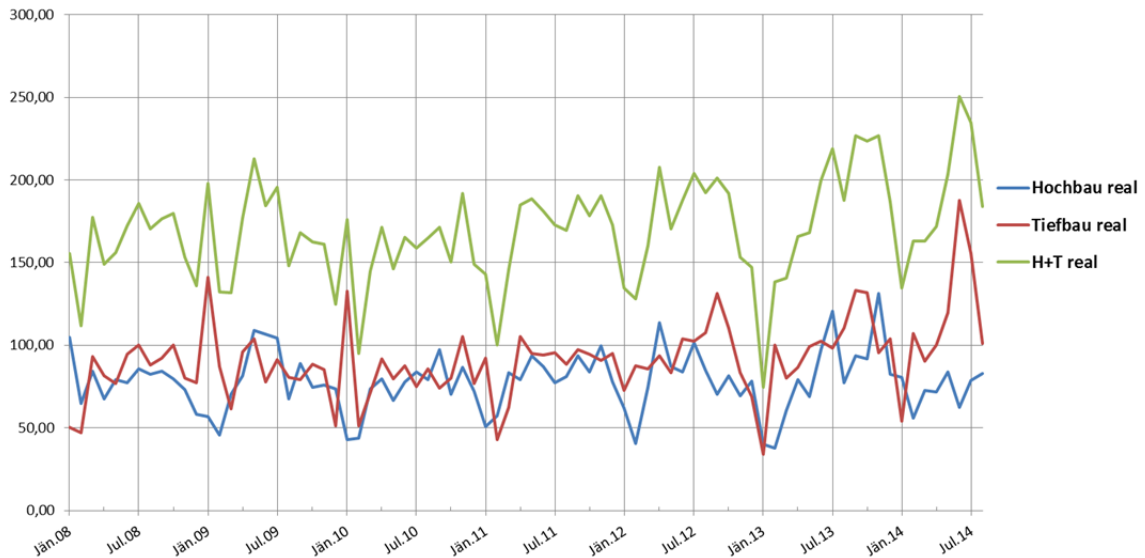


**Bauproduktionswert Wasserbau**  
(nominell; Quelle Statistik Austria)



### Auftragseingang in Mio € (real zu Preisen von 2010) - Hoch- und Tiefbau

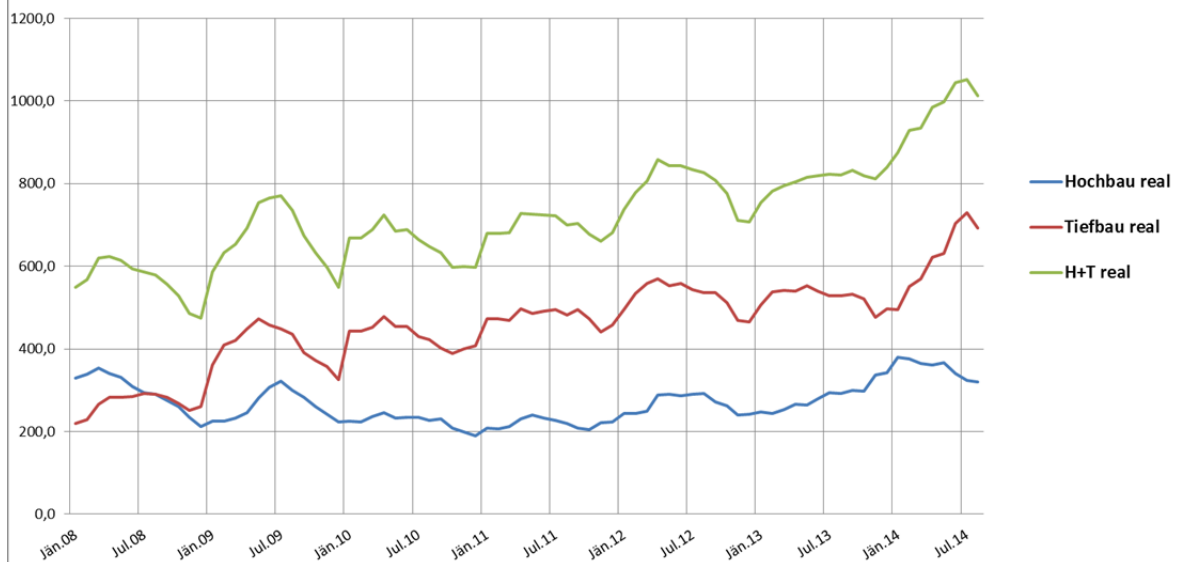
(Quelle: Statistik Austria und eigene Berechnungen)



Auftragseingang Jun -Aug (nominell in Mio €)	Hochbau <41>	Tiefbau <42>	gesamt
Jan bis Aug 2013	623,4	762,9	1386,3
Jan bis Aug 2014	641,0	997,5	1638,5
Veränderung 2014 zu 2013	2,8%	30,7%	18,2%

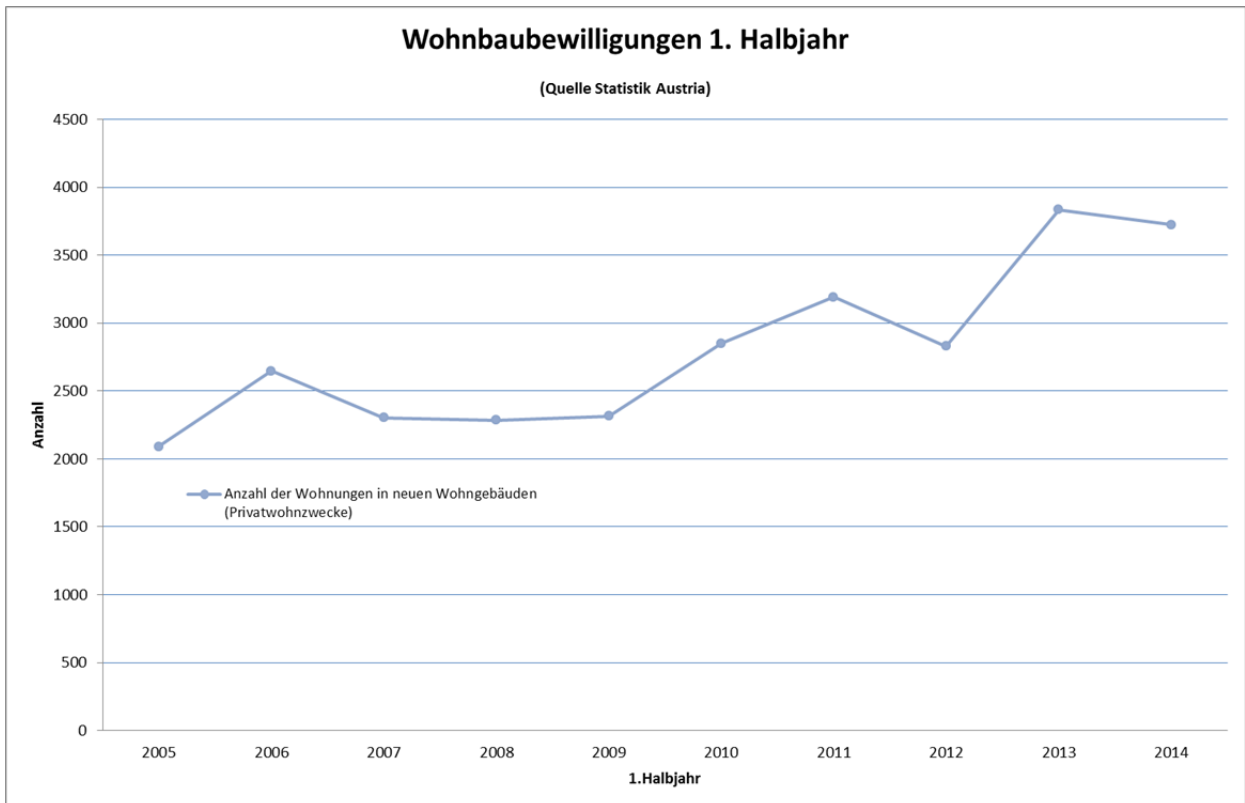
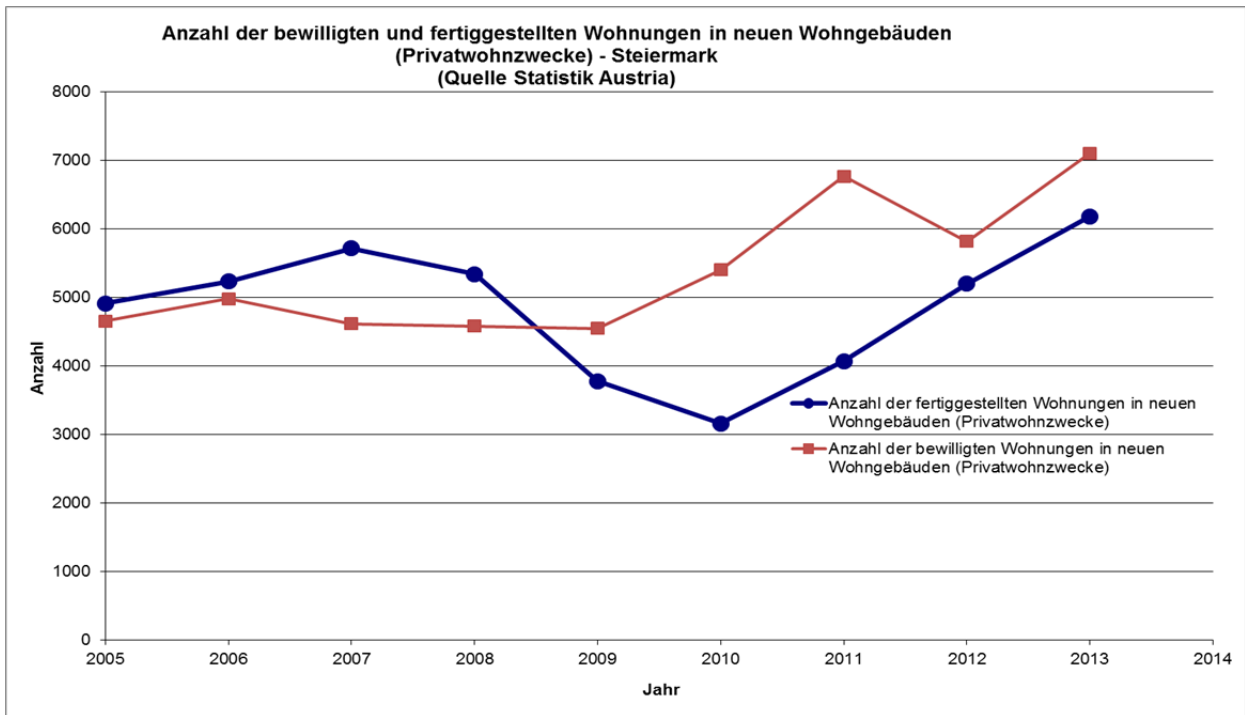
### Auftragsbestand in Mio € (real zu Preisen von 2010)

Hoch und Tiefbau (Quelle Statistik Austria und eigene Berechnungen)



Auftragsbestand (nominell in Mio €)	Hochbau <41>	Tiefbau <42>	gesamt
August 2013	312,8	567,5	880,3
August 2014	348,8	753,6	1102,4
Veränderung Auftragstand zu Vorjahresmonat in %	11,5%	32,8%	25,2%





**Wir bedanken uns für das zur Verfügung gestellte Datenmaterial bei folgenden Institutionen:**

- Steiermärkische Krankenanstalten GesmbH
- Österreichische Bundesbahnen
- ASFINAG
- Stadtbaudirektion Graz
- Landesimmobilien Gesellschaft mbH
- Bundesimmobilien Gesellschaft mbH
- GBG Grazer Bau- und Grünlandsicherungsges.m.b.H.
- SFG
- Abteilung 7 Landes- und Gemeindeentwicklung
- Abteilung 12
- Abteilung 14 Siedlungswasserwirtschaft, Schutzwasserwirtschaft, Rutschhangsicherung
- Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik
- Abteilung 16 Verkehr und Landeshochbau
- Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen Ges.m.b.H.
- Obersteirische Wohnstätten Genossenschaft, Knittelfeld
- Gemeinnützige Alpenländische Gesellschaft für Wohnungsbau und Siedlungswesen mbH (GWS)
- Gemeinnützige Grazer Wohnungsgenossenschaft GGW
- Gemeinnützige Mürz-Ybbs Siedlungsanlagen GmbH GEMYSAG
- ÖWG Wohnbau / ÖWGES
- Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft für Leoben und Umgebung
- Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Mürztal“
- Siedlungsgenossenschaft Rottenmann

Weiters bedanken wir uns bei den 218 steirischen Gemeinden, die uns Daten zur Verfügung gestellt haben.

Folgende 35 Bauunternehmen haben durch ihre Teilnahme an der von der Wirtschaftskammer Steiermark durchgeführten Umfrage einen wesentlichen Beitrag zur Erstellung der vorliegenden Bauvorschau geleistet:

- Bliem GesmbH & Co KG, Schladming
- Fischer BaugesmbH, Schladming
- Frohnwieser&Co, Mureck
- Herbitschek Ges.m.b.H., Kirchenviertel 142, Ratten
- Hoppaus&Haslinger, Frohnleiten
- Ing. Majcen Bau GmbH, Bad Radkersburg
- Ing. Röck GmbH, Ehrenhausen
- Ing. Schneeberger BaugesmbH, Graz
- Ing. Bellina-Bau GesmbH, Köflach
- Kager BaugesmbH, Vorau
- Kirschner Bau GmbH & Co KG, Gleisdorf
- Konrad Beyer & Co, Raaba
- Leitner Zimmerei- und BaugmbH, Übelbach
- Letmaier Gröbming GesmbH, Gröbming
- Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG, Weiz
- Mandlbauer Bau GmbH, Bad Gleichenberg
- Ortis Baugesellschaft mbH, Frohnleiten
- ÖSTU-Stettin Hoch- und Tiefbau GesmbH, Leoben
- DI Josef Partl Bau GmbH, Vogau
- Pflieger GmbH Nfg. KG, Deutschlandsberg
- Pichler Bau GmbH, Gralla
- Pichler Bau GmbH, Wettmannstätten
- Pock GesmbH, Gnas
- Pongratz Bau Gesellschaft mbH, Graz
- Porr GmbH, Unterpremstätten
- Dipl. Ing. Franz Robier Bau GmbH, Graz
- Singer, Hartberg
- Sterlinger & Co Bau GmbH
- STRABAG AG, Graz
- Strobl Bau – Holzbau GmbH, Weiz
- SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H., Graz
- Teerag-Asdag AG, Graz
- Walzl GmbH, St. Veit
- Zotter BaugesmbH, Judenburg
- Zaunfuchs Bogensberger Bau GmbH, Judenburg